



Amtsblatt

Gemeindeverwaltung Radibor
Alois-Andritzki-Str. 2
02627 Radibor

Nr. 21/2025 Gemeinde Radibor

**Elektronisches Amtsblatt der Gemeinde Radibor, Ausgabe KW 38/2025
Nr. 21/2025 vom 18. September 2025.**

Inhalt amtliche Bekanntmachungen

(keine)

Weitere Informationen der Gemeinde

- 1. Öffentlicher Hinweis des Landratsamt Bautzen - Kreisentwicklungsamt**
 - 2. Kooperation zur Kommunalen Wärmeplanung beschlossen**
 - 3. Herbstfest auf dem Fischereihof Kleinholtscha**
-

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Radibor
Redaktion: Gemeinde Radibor, Büro der Bürgermeisterin
Verantwortlich für Inhalte der amtlichen öffentlichen Mitteilungen der Gemeinde Radibor:
Bürgermeisterin Madeleine Rentsch
Eingestellt auf der Homepage am: 18. September 2025
Eingestellt von: Frau Zirnstein

Weitere Informationen der Gemeinde

1. Öffentlicher Hinweis des Landratsamt Bautzen - Kreisentwicklungsamt

 Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück.
Landratsamt Bautzen, Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

bautzen
budyšin
DER LANDKREIS
LANDRATSAMT BAUTZEN
KRAJNORADNY ZARJAD BUDYŠIN
KREISENTWICKLUNGSAMT

Bearbeiter: Mandy Frenzel
Dienstort: Macherstraße 55
01917 Kamenz
Telefon: 03591 5251-61134
Fax: 03591 5250-61134
E-Mail: mandy.frenzel@ra-bautzen.de
Aktenzeichen: 61.1-780.21-0854/2025
Datum: 11.09.2025

Öffentlicher Hinweis

Information an Landwirte und Landwirtschaftsbetriebe

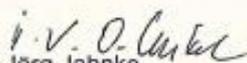
Das Landratsamt Bautzen muss über den Verkauf folgender Grundstücke entscheiden. Gesetzliche Grundlage hierfür ist das Grundstückverkehrsgesetz (GrdstVG v. 28. Juli 1961; BGBl. I S.1091 ff. und BGBl. I S. 855 vom 13.04.2006).

Es handelt sich um einen Vertrag mit folgendem Umfang:

Gemarkung (Gemeinde)	Flurstücks-Nr.	Größe in ha	Nutzungsart gem. Angaben im Vertrag / Katasterkarte
Milkel (Gde. Radibor)	789	0,0850	Landwirtschaftsfläche zu ½ Eigentumsanteil
Milkel (Gde. Radibor)	790	0,1090	Landwirtschaftsfläche zu ½ Eigentumsanteil
Lippitsch (Gde. Radibor)	902e	0,1550	Landwirtschaftsfläche zu ½ Eigentumsanteil
Lippitsch (Gde. Radibor)	902k	0,3250	Landwirtschaftsfläche zu ½ Eigentumsanteil

Anm.: Die Flurstücke sind bis zum 31.12.2033 verpachtet.

Leistungsfähige land- und forstwirtschaftliche Unternehmen, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird Gelegenheit gegeben, dem Landratsamt Bautzen bis zum **25.09.2025** ihr Erwerbsinteresse schriftlich (unter Angabe des Aktenzeichens sowie des Nachweises ihrer Aufstockungsbedürftigkeit) zu bekunden und mitzuteilen, welchen verbindlichen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden.


Jörg Jahnke
Sachgebietsleiter

LANDRATSAMT BAUTZEN • Bahnhofstraße 9 • 02625 Bautzen • Telefon: 03591 5251-0 • www.landkreis-bautzen.de
KreisSparkasse Bautzen • IBAN: DE 84 8555 0000 1000 0033 33 • BIC: SOLADES1BAT
Ostbayerische Sparkasse Dresden • IBAN: DE 68 8505 0300 3000 0335 04 • BIC: OSDDDE33XXX
Öffnungszeiten: Di/Do: 08:30 – 18:00 Uhr sowie nach Vereinbarung • telefonische Servicezeit: täglich 08:30 – 13:00 Uhr sowie Di/Do, bis 18:00 Uhr
Bürgeramt: Mo.-Fr. 08:30 – 13:00 Uhr sowie Di/Do, bis 18:00 Uhr
Die Zugangsvoraussetzungen für elektronische Dokumente finden Sie unter www.landkreis-bautzen.de/elektronische.

2. Drei Gemeinden gehen gemeinsame Wege: Kooperation zur Kommunalen Wärmeplanung beschlossen

Die Bürgermeister der Gemeinden **Radibor, Großdubrau und Malschwitz** haben einen wichtigen Schritt für die zukünftige Energieversorgung in der Region getan: Sie unterzeichneten einen **Kooperationsvertrag zur gemeinsamen Kommunalen Wärmeplanung (KWP)**.

Hintergrund der Zusammenarbeit

Seit dem 1. Januar 2024 gilt bundesweit das Wärmeplanungsgesetz (WPG), das die Erstellung von Wärmeplänen vorschreibt. Ziel ist es, Wege zu einer klimafreundlichen, sicheren und bezahlbaren Wärmeversorgung aufzuzeigen. In Sachsen wurde hierfür am 17. Juni 2025 die **Sächsische Wärmeplanungsverordnung (SächsWPVO)** erlassen, die die Kommunen als verantwortliche Stellen festlegt.

Besonders kleinere Gemeinden sollen durch die sogenannte „**Konvoi-Regelung**“ unterstützt werden: Sie können die Wärmeplanung gemeinsam durchführen und so Kosten sparen, Synergieeffekte nutzen und voneinander profitieren.

Ziele der Kooperation

Mit der interkommunalen Zusammenarbeit wollen die drei Gemeinden:

- ihrer gesetzlichen Verpflichtung zur Wärmeplanung nachkommen,
- Kosten senken, indem Arbeitsschritte aufgeteilt und Ergebnisse gemeinsam genutzt werden,
- Projekte identifizieren, die auch **gemeindeübergreifend umgesetzt** werden können,
- Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen wichtige Informationen für künftige Investitionen in eine **kosteneffiziente und klimafreundliche Wärmeversorgung** bereitstellen.

Die Kooperation knüpft an die bewährte Zusammenarbeit im **Grundzentralen Verbund „Oberlausitzer Heideland / hornjołużiska holanska krajina“** an.

Organisation und nächste Schritte

Die Gemeinde **Radibor** übernimmt die Koordination des Gesamtvorhabens und ist zentraler Ansprechpartner. Gemeinsam mit Großdubrau wird sie zudem das Vergabeverfahren für einen externen Dienstleister vorbereiten und das Projektmanagement verantworten.

Die eigentliche Wärmeplanung – von der Bestands- und Potenzialanalyse über die Entwicklung eines Zielszenarios bis hin zur Umsetzungsstrategie – wird in enger Abstimmung **gemeinsam erarbeitet**. Die Abrechnung der Leistungen des externen Dienstleisters erfolgt dabei für jede Gemeinde separat.

Ein Verzicht auf interne Kostenverrechnungen zwischen den Gemeinden soll die Zusammenarbeit unbürokratisch gestalten – ein Prinzip, das sich bereits bei anderen Projekten im Rahmen des GZV bewährt hat.

Ein gemeinsamer Weg in die Zukunft

Mit der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages haben die drei Gemeinden die Grundlage gelegt, um den Herausforderungen der Wärmewende aktiv und gemeinschaftlich zu begegnen. Die Ergebnisse der Kommunalen Wärmeplanung werden nicht nur Verwaltung und Politik, sondern auch Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen wertvolle Orientierung für die Zukunft geben.



3. Herbstfest auf dem Fischereihof Kleinholtscha

Am **Sonntag, den 05.10.2025** von **10 – 18 Uhr** lädt die Naturschutzstation Neschwitz zum traditionellen Herbstfest auf den Fischereihof Kleinholtscha ein!

Es erwarten Sie allerlei regionale Köstlichkeiten sowie gemütliches Beisammensitzen bei Speis und Trank zu stimmungsvoller Musik der Banda Colorage, einem Dresdner Musikensemble (ab 14 Uhr).

Kleiner Einblick zum Ablauf:

Um 11 und 13 Uhr können Sie bei uns das **Puppenspiel „Schneewittchen“**, interpretiert vom Puppenspieler Lutz Männel, besuchen. Für alle Naturinteressierten startet um 13 Uhr eine **Exkursion ins nahegelegene Teichgebiet**. Ab 14 Uhr sorgt der kleine **Mitmachzirkus** von Michael Schönfelder für Spaß und Staunen. Um 15 Uhr suchen wir bei unserem **Kürbiswettbewerb** jeweils den Größten und den Schönsten – bringen Sie also gern Ihren Gartenerfolg mit! Die Gewinner erwartet ein kleiner Preis. Ebenso haben Sie die Möglichkeit, Ihre Sense beim Sensendengler schleifen zu lassen. Weiterhin erwarten Sie **regionale Händler**, eine kleine **Ausstellung**, eine **Kurzfilmvorführung** sowie verschiedene **Bastel- und Mitmachangebote für Kinder**.

Der Eintritt beträgt **3,00 Euro pro Person**. Kinder bis 14 Jahre erhalten freien Eintritt. Wir freuen uns auf Sie!

NATURSCHUTZSTATION  NESCHWITZ

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN ZUM

HERBSTFEST

auf dem Fischereihof Kleinholtscha

Fisch • Marmelade • Honig • Leinöl • uvm.

REGIONALE KÖSTLICHKEITEN

ab 14 Uhr

Walzer • Tango • Klezmer • Swing

BANDA COLORAGE

15 Uhr

Wir suchen den Schwersten und Schönsten!

KÜRBISWETTBEWERB

11 & 13 Uhr

Puppenspiel • Lutz Männel

SCHNEEWITTCHEN

Start: 13 Uhr

naturkundliche

EXKURSION

ab 14 Uhr

Michael Schönfelder

MITMACHZIRKUS

WANN?
Sonntag
05. 10. 2025
10 - 18 Uhr

EINTRITT
3,00 €
bis 14 J. frei

WEITERE HÖHEPUNKTE

- regionale Händler
- Sensendengler
- Ausstellung Wiese
- Vorstellung Mosaik-Rallye
- Kurzfilmvorführung
- Bastelangebote
- Speisen & Getränke

Fischereihof Kleinholtscha | Kleinholtscha Nr. 7 | 02699 Neschwitz
naturschutzstation-neschwitz@t-online.de | 035933 30077
www.naturschutz-neschwitz.org

Ende - Weitere Informationen der Gemeinde